

Positionen

FDP Rapperswil-Jona

Gesellschaft, Familie, Soziales und Gesundheit

Familie und Beruf: JA

Eigenverantwortung vor Helikopter-Stadt.

Grundhaltung

Wir setzen uns für Menschen ein, die eigenverantwortlich handeln. Jede und jeder soll individuelle Talente entwickeln und zur Gemeinschaft beitragen können. Bürgerinnen und Bürger sollen nicht helikopter-betreut werden.

Abhängige und bedürftige Personen unterstützen wir gezielt. Das Giesskannenprinzip vermeiden wir. Gelder werden primär für die Eingliederung in die Gesellschaft und nicht für das Verharren in staatlicher Abhängigkeit verwendet. Integration bedeutet, die geltenden Gesetze, die Werte der Demokratie, der Menschenrechte und die Werte der liberalen, offenen Gesellschaft zu respektieren sowie die zugehörigen Rechte und Pflichten wahrzunehmen. Die deutsche Sprache ist in RJ die Basis der Integration und wird angeboten und eingefordert.

Die familienergänzende Kinderbetreuung und das Engagement der Ü65-Generation im Erwerbs- und Sozialleben erachten wir strategische als Beiträge zur Wohlfahrt der Stadt. Der Leistungswille der Bürgerinnen und Bürgern gehört gestärkt und nicht geschwächt.

Wir wollen

- bedürftige Menschen gezielt unterstützen, nicht rechtmässige Bezüge verhindern.
- Engagement und Leistungswille belohnen.
- Elternsein und berufliches Engagement bestärken.
- aktive Teilnahme an der Gesellschaft für jung und alt ermöglichen.
- Integration bei Immigration.

Positionen

FDP Rapperswil-Jona

Ziele

- Freiheit in der Lebensgestaltung bei Eigenverantwortung garantieren
- Alters- und Pflegeheim Schachen fertigstellen und in Betrieb nehmen
- Sozialleistungen nur an Bedürftige ausrichten
- Milizarbeit stärken
- Integration stärken
- Desintegration vermeiden

Massnahmen zu den Zielen

Freiheit in der Lebensgestaltung bei Eigenverantwortung garantieren

- Die Kinderbetreuung wird mit Anschubfinanzierungen und Infrastrukturen unterstützt. Standortnutzen und Steuererträge haben die Kosten zu übersteigen. Freie Plätze werden mit Priorität an berufstätige Personen zwecks Aufnahme der Berufstätigkeit, Erhöhung bzw. Vermeiden einer Reduktion der Pensen vergeben.
- Familienergänzende Betreuung zwecks Vereinbarkeit mit der beruflichen Tätigkeit der Eltern wird durch alle Nutzniessenden (Eltern, Stadt & Wirtschaft) getragen.
- Menschen werden die Selbstbestimmung und die Mittel gewährt, in städtischen Heimen über ihr Ableben selbst zu bestimmen.
- Stimmrechtsalter 18 wird beibehalten.

Alters- und Pflegeheim Schachen fertigstellen und in Betrieb nehmen

- Das Alters- und Pflegeheim Schachen (APS RJ) wird professionell, schnell und zweckmässig gebaut. Luxus wird vermieden.

Sozialleistungen nur an Bedürftige ausrichten

- Bedürftige erhalten staatliche Leistungen. Im Gegenzug wird die Wirkung und die Rechtmässigkeit der Leistungen regelmässig überprüft.
- Für die Ausrichtung wirtschaftlicher Sozialhilfe werden weiterhin die KOS und nicht die SKOS-Richtlinien angewendet.
- Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungs- und Sozialleistungen werden nicht stigmatisiert. Die Stadt garantiert den Datenschutz.

Positionen

FDP Rapperswil-Jona

Milizarbeit anerkennen

- Freiwilligenarbeit und Engagement zu Gunsten der Öffentlichkeit wird gezielt gestärkt. Einsätze werden mit einem "Public Spirit"-Preis der Stadt RJ wertgeschätzt (analog Sportpreis).
- Analog zum Unternehmerfrühstück lädt die Stadt Rapperswil-Jona zum Vereinsfrühstück (Präsidium und Vizepräsidium bzw. deren Delegierte).
- Die Professionalisierung im Bereich der sozialen Dienste wird mit gesetzlichen Freiheiten für Laienarbeit ergänzt.

Integration stärken

- Das städtische Bürgerrecht wird basierend auf den Werten unserer Demokratie erteilt.
- Die Stadt betreibt und fördert Strukturen zum Erlernen der deutschen Sprache ab Spracherwerbssalter.
- die Gleichbehandlung der Geschlechter und aller Partnerschaften mit gegenseitiger Unterstützungspflicht wird gelebt.

Desintegration vermeiden

- Stimm- und Wahlrechte werden ein Leben lang vollumfänglich erhalten.
- Potenziale der im Rentenalter stehenden Bevölkerung werden unbürokratisch genutzt. Die Altersschranken werden, wo festgehalten, auf 70 erweitert. Bei Eignung werden Ausnahmen darüber hinaus erteilt (z.B. Aufgabenbetreuung Primarschule).